

SFV = ARFS

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **80 (2007)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kampfration besteht aus populären, handelsüblichen Produkten

Die neue Kampfration besteht aus populären, handelsüblichen Produkten, die in der quantitativen und qualitativen Zusammensetzung einer individuell zubereiteten Bedarfsverpflegung (inkl. diverse Getränke) für 24 Stunden entspricht (ca. 3500 Kcal).

Im Hinblick auf deren Verwendung im Einsatzfall steht diese Kostform auch im Ausbildungsdienst der Truppe zur Verfügung. Darin enthalten sind neben Einweggeschirr auch Kaugummi, Zahnstocher und Feuchtigkeitstüchlein für die persönliche Hygiene.

Verwendungshinweise für Kampfration

Eine Kampfration erlaubt einem Angehörigen der Armee (AdA) die autonome Verpflegung während 24 Stunden. Darin enthalten sind verschiedene Mahlzeiten inklusive Non-Food-Artikel.

Es werden drei Typen unterschieden:

Typ I für Frühling und Herbst, Typ II im Winter und Typ III im Sommer.

Die Kampfration entspricht den Anforderungen der Normalkost und ist Bestandteil der Bedarfsverpflegung. Der Inhalt setzt sich in der Regel aus handelsüblichen Schweizer Produkten zusammen. Für einen Einsatz müssen alle Lebensmittel mitgenommen werden. Die überzähligen Nahrungsmittel sind der Truppenküche zur weiteren Verwendung zurückzugeben.

Gewicht: ca. 1,5 kg

Energiewert: ca. 3000–3500 Kcal

Zusammensetzung: Ist auf dem beiliegenden Verpflegungsplan ersichtlich. Frühstück, Zwischenverpflegungen, je ein Mittag- und Nachtessen, diverse Getränke, Flüssigkeitsmenge für die Kampfration.

Verwendung: Gemäss Lebensmittelverpackung oder

Dosenmenü: Papier entfernen,

Deckel $\frac{3}{4}$ öffnen, umbiegen (als Griff benützen), aufwärmen mittels Notkocher.

Schalenmenü: Aufwärmen: Mittels Notkocher Wasser in der Gamelle auf kochen. Das geschlossene Schalenmenü ins Wasserbad tauchen und ca. 20 Min warm werden lassen. Das heisse Wasser darf nicht sprudeln. Oder mittels Notkocher Kochgut im Gemellendeckel erwärmen.

Notkocher: Es werden zwei aufgefüllte Notkocher benötigt oder Reserve Brennpaste zum Nachfüllen.

Verpacken: Zerbrechliche Lebensmittel in der Gamelle, den Rest auf Packung, Grundtrageinheit und Taschen verteilen, je nach Befehl oder Bedürfnis verstauen.

Karton: Leer, zusammensetzt, Rückschub in die Küche, gemäss Befehl Four oder Kü Chef.

Züglete beim SFV-Zentralpräsidenten

Four André Schaad bleibt in Aarburg, jedoch hat er ab 1. Oktober ein neues Domizil:

Walperswilstrasse 40

VBS an der Züspa

Die Zürcher Herbstmesse, 21. bis 30. September, Messezentrum Zürich.

Anlässlich der traditionellen Zürcher Herbstmesse Züspa präsentiert sich das VBS mit einer grossen Leistungsschau. Auf dem Gelände der offenen Rennbahn Zürich wird vis-à-vis des Messezentrums ein 11000 m² grosses Ausstellungsgelände mit modulartigen Holzbauten erstellt.

Alle Departementsteile zeigen die interessantesten Neuigkeiten aus ihren Bereichen.

Verteidigung

Waffen- und Geräteausstellung, Taxifahrten mit Schützenpanzer, Armeetierdörfli, Demonstration der Rettungstruppen, aktuelle Luftlage, Schiess- und Fahrsimulatoren, Militärpolizei, UN-Beobachtungsturm, Minenräumung, Rekrutierung und Personalwesen der Armee, Militärmusik.

Bevölkerungsschutz

Erdbebensimulator, Nationale Alarmzentrale, Ausstellung und Demonstrationen von Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz und Rettungsdiensten, Labor-Bar.

Sport

Echte Bobbahn mit Antriebswettbewerb, Kletterwand, elektronische Torschusswand, Infos zu UEFA EURO 2008, Auftritte vieler Spitzensportler, verschiedene Bewegungsförderungsaktivitäten.

armasuisse

Elektronische Körpervermessung für die Uniformierung (Scanliner), schweissabsorbierende Bekleidung, Rüstungstechnologie.

swisstopo

Digitale Karten eröffnen neue Möglichkeiten. swisstopo zeigt nebst den gedruckten Landeskarten erstmals die neu aktualisierte Swiss Map 100 v4 auf DVD.

Fortsetzung auf Seite 17

www.fourier.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SFV
Postfach, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53, E-Mail mut@fourier.ch

Zentralpräsident

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarburg,
T P 032 392 18 49, T G 032 843 98 03, F G 032 843 98 09, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch
oder andre.schaad@vtg.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied
20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unig.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B,
4125 Riehen, T P 061 641 15 51, T G 061 333 90 12,
F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08,
beat.sommer@fourier.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33,
3270 Aarburg, T P 032 392 18 49, T G 032 843 98 03,
F G 032 843 98 09, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch
oder andre.schaad@vtg.admin.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Bremilla, Haus Bord,
7246 St. Antönien, T P 081 332 12 01,
T G 044 237 28 31, F P 044 826 07 41,
N 079 221 48 26, bremilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagitt 37,
5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53,
T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60,
N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Pascal Morard, Rue du Chanoine
Berthold 8, 1950 Sion, T privé 027 321 33 44,
T mobile 079 306 32 54, pascal.morard@netplus.ch

Ticino

Präsident: Furiere André Gauchat, Corcaréi,
6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79,
F 091 820 63 51, N 079 681 00 33,
andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22,
6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62,
T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63,
F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4,
8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90,
T G 044 238 53 67 F 01 238 54 12,
Roger.Seiler@ubs.com

Fortsetzung Seite 15

Events

Auftritte verschiedener Militärmusik-Formationen, Modeschauen, Pferde- und Hundevorfürungen, Bistro Militaire.

Apropos Bistro Militaire

Das Bistro Militaire mit einigen klassischen und modernen Militärgerichten steht in

unmittelbarer Nähe zur Zuschauertribüne und ist durchgehend bis 22 Uhr geöffnet.

Ein Streifzug durch die kulinarischen Angebote im Restaurant:

Warme Gerichte
Militärkäseschnitte
Pot-au-feu mit Büürli
Älplermakkaronen
Nasi Goreng

Snacks
Verschiedene Sandwiches
Buttergipfel
Nussstange

Mot du président central

Chers camarades

C'est avec une douloureuse surprise que j'ai appris le décès de mon ancien secrétaire central Daniel Pfund. Dani ma secondé dans tous les travaux administratifs liés à la direction de



l'Association de 2001 à 2004 avec une très grande compétence et beaucoup de cordialité. J'ai toujours pu compter sur lui, tant en ce qui concernait le respect des délais que l'exécution des missions. Jamais je n'ai dû avoir ne serait-ce que l'ombre d'un souci à ce sujet: je savais simplement que tout était réglé à souhait. Je garderai un souvenir impérissable de Dani et je tiens encore à exprimer ici toute ma sympathie à sa famille, avec laquelle je partage l'immense tristesse que nous cause la perte de Dani.

Je constate avec une grande satisfaction que le groupe de travail ASF a retenu les points suivants (ils étaient publiés dans le numéro 8 de la LOGISTIQUE DE L'ARMÉE!): une adaptation des structures de l'ASF n'est pas nécessaire; la coordination des grandes manifestations doit incomber à un chef technique central; les statuts doivent être modifiés en 2008; l'ouverture de l'Association prévue dans ces statuts doit être acceptée par l'AD 2008; le but

de l'ASF, fixé dans ces statuts, correspond aux besoins et à la situation actuelle. Tout cela est très réjouissant. Je compte sur l'engagement total et sur la compétence du groupe de travail pour faire accepter l'ensemble de ces points par tous les membres des sections dans l'année qui vient. Je tiens déjà à le remercier pour son remarquable travail.

Tout en me réjouissant aujourd'hui déjà du résultat des votations lors de l'AD 2008 (ma dernière!), je compte sur votre soutien, chers camarades, pour accepter l'ouverture de notre Association (avec une année de retard!) et aussi sur votre engagement pour l'avenir de l'Association Suisse des Fourriers.

*Votre président central
four André Schaad*

Abzugeben
Sammelbände

«Der Fourier»: Januar 1946 bis Dezember 1959 lose; 1960 bis 1988 gebunden; 1989 bis 1992; 1993 fehlt; 1994 bis 1998. ARMEE-LOGISTIK: 1999 bis 2001 gebunden, 2002 fehlt, 2003 bis 2004.

**Ernst Gabathuler,
Zwernerstrasse 300,
8041 Zürich, Telefon
044 481 60 73**

ASF / ARFS

GROUPEMENT DE BÂLE

04.10.			Stamm d'automne
14./15.10.	Rütli		Tir du Rütli

GROUPEMENT DE BERNE

02.10.	18.00	«Brunnhof»	Stamm mensuel
--------	-------	------------	---------------

GROUPEMENT FRIBOURGEOIS

04.10.	18.30	Café Marcello	Stamm mensuel
--------	-------	---------------	---------------

GROUPEMENT GENEVOIS

29.09.	14.00		Tir de Nyon (VD-GE), abri PC école des Tattes d'Oie
04.10.	20.00		Visite du Musée des exercices de l'Arquebuse et de la navigation

GROUPEMENT JURASSIEN

04.10.		Asuel, «Les Rangiers»	Stamm ordinaire
--------	--	--------------------------	-----------------

GROUPEMENT VALAISAN

28.09.	19.00	Conthey	Stamm bowling ou laser game, Centre des Rottes
28.10.			Brisolée

GROUPEMENT VAUDOIS

29.09.	14.00		Tir de Nyon (VD-GE), abri PC école des Tattes d'Oie
09.10.	18.30	Café Le Grütli	Stamm élaboration programme 2008

GROUPEMENT DE ZURICH

01.10.	18.30	«Landhaus»	Stamm
--------	-------	------------	-------

Les lève-tard ont pris le car de 10h00 et le chauffeur nous a amenés à bon port en passant par Lucerne, le Hirzel, puis le long des lacs de Zurich et Walensee jusqu'à Coire. Après le contrôle des armes le reste de la journée était libre.

Comme de coutume, le groupe des fourriers s'est retrouvé autour d'une table d'excellent niveau et nous avons été gâtés par le chef, qui a passé 3 ans dans un restaurant de Peney.

Le samedi chacun a accompli avec plus ou moins de succès les divers programmes de tir choisis et Martin Jost est rentré avec 3 distinctions, alors que Oscar Haltiner s'est par hasard aperçu qu'il avait également droit à une! En fin de journée notre organisateur avait prévu un repas en commun à Reichenau, précédé d'un apéritif somptueux dans les locaux du Château de Reichenau, propriété de M. Gian-Battista Von Tschärner.

Le dimanche matin était réservé à un tour de la vieille ville de Coire sous l'expertise conduite de 2 guides parfaitement francophones. C'était une visite très intéressante et nous avons pu découvrir de nombreuses ruelles et cours cachées. En fin de matinée nous avons repris la route pour rejoindre le bout du Lac, tout en interrompant notre voyage pour le repas de midi dans un établissement, bien connu de notre Nati, offrant une vue sur le lac de Zurich à vous couper le souffle. Vu le beau temps, le retour s'est fait par Lucerne, le col du Brünig et Interlaken.

Un grand merci à l'organisateur et rendez-vous à l'année prochaine.

Billets des Groupements

GENEVOIS

Tir cantonal des Gri-
sons - Coire du 22 au
24 juin

ChB - Notre section de tir ayant été dissoute, les assidus au tir ont rejoint les Exercices de l'Arquebuse et de la Navi-

gation pour continuer de pratiquer leur sport favori. Dans le cadre de l'activité de l'EAN, les tireurs se sont rendus à Coire, dont un groupe de 5 membres de l'ARFS-Genève

Otto Kunz, grand organisateur de cette sortie a concocté un programme alléchant à la soixantaine de participants.



**LOGISTIQUE
DE L'ARMÉE**
de la
milice –
pour la milice

ASF sezione Ticino

Data	Luogo	Manifestazione/Tema
06.10.	Rovagina, Morbio superiore	Tiro del furiere + pranzo
17./24.11.	da definire	Istruzione tecnica/corso di cucina
19.-25.11.	Isone/Lugano	Giornate dell' Esercito

SFV Beider Basel

SEKTION

10.10.	18.00	Basel,	Herbst-Spezialstamm
		Botanischer Garten	

PISTOLENCLUB

20.10.	09-11	Sichtern 50 m	Freiwillige Übung
21.10.			Rüti-Schiessen
27.10.	09-12	Sichtern 50 m	Endschiessen gemäss Zirkular

Pistolenclub

Effizienz pur

Gx. Der erfolgreichste Schütze aus unseren Reihen am Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen war einmal mehr Rupert Trachsel. Er hatte auf 50- wie auch auf der 25-m-Distanz alle angebotenen Stiche gelöst. Das Resultat kann sich sehen lassen: auf jeder Distanz vier Kranzresultate! Aufgrund dieser Ausbeute war er auch nominiert für die Basler 25-m-Mannschaft des Ständematches. Mit zwei weiteren hohen Kranzresultaten setzte er sich auch dort an die Spitze dieser Mannschaft.

Zwei Erfolge konnten an diesem Eidgenössischen verbuchen: Werner Flükiger, sowie Mario Forcella auf 50 m und Paul Gyax auf jeder Distanz einmal. Marcel Bouverat erzielte einmal auf 25 m die anvisierte Auszeichnung.

Kranzkarten und Auszeichnungen

Kranzkarten können unter Beilage eines Einzahlungsscheines bis Ende Oktober bei Dr. Werner Schaad, Keltenweg 16, 4148 Pfeffingen, eingelöst werden.

Denselben Termin ist für die Einreichung von zehn Fleisskarten zur Erlangung der Fleissprämie einzuhalten. Dies

hat jedoch über die Schiesskommission zu erfolgen.

Dieselbe Regelung gilt auch für die Pistolenmeisterschafts-Medaille des SSV (ehemals SRPV). Wer je zehn Anerkennungskarten von einem Sektionswettkampf SSV, Feldschiessen und Bundesprogramm (obligatorisches Programm) besitzt, wendet sich an den Schützenmeister. Zu beachten ist, dass Karten, welche Veteranen ab 1. Januar desjenigen Jahres in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden, doppelt zählen.

Obligatorische Programme

Gx. Auf der 25-m-Distanz durften Rupert Trachsel, Stephan Bär, Marcel Bouverat, Beat Sommer, Ernst Niederer, Paul Gyax und Jean-Pierre Gamboni die Anerkennungskarte entgegennehmen.

Beim Programm auf 50 m waren alle Teilnehmer erfolgreich: Peter Matzinger, Kurt Lorenz und Werner Flükiger.

Gute Resultate

Bei folgenden Wettkämpfen, welche ebenfalls bis Ende August abgeschlossen werden mussten, erhielten die begehrten Auszeichnungen:

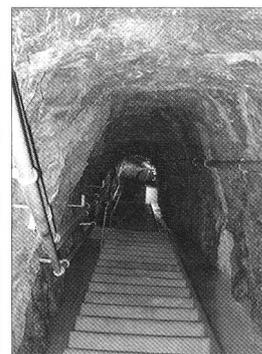
Einzelwettschiessen 50 m: Werner Flükiger, Paul Gyax, Rupert Trachsel, Kurt Lorenz und Mario Forcella

Einzelwettschiessen 25 m: Rupert Trachsel, Paul Gyax und Marcel Bouverat

Kantonstich 50 m: Werner Flükiger, Rupert Trachsel, Mario Forcella und Paul Gyax

Kantonstich 25 m: Rupert Trachsel, Mario Forcella, Marcel Bouverat und Paul Gyax

Unser zuverlässigster Schütze, Rupert Trachsel, besuchte das Felsplatten-, das Ramsteiner- und das Schwarzbuben-Schiessen. Bei allen fünf Einsatzmöglichkeiten (50/25 m) konnte er seine makellose Bilanz fortsetzen. Allseits herzliche Gratulation!



«Truppenabgang»

Hinweise werden gerne entgegengenommen (webmaster.bern@fourier.ch). Sicher ist hingegen, dass das Festungswerk Hondrich von Anfang an als Kommandoposten geplant und gebaut wurde und ausser einem leichten Maschinengewehr keine Bewaffnung hatte. Trotzdem werden die Schlitze der Beobachterposten häufig als Schiesscharten missdeutet. Vielfach wird diese Festung auch mit dem weiter unten gelegenen und heute zu einem Detoniklabor der RUAG umgebauten Artilleriewerk Hondrich verwechselt.

Das Festungswerk Hondrich wurde zwischen September 1940 und April 1943 gebaut und beherbergte bis 2002 regelmässig Truppen. Im Verlauf des Kalten Krieges wurde die Anlage mehrmals modernisiert, wobei gewisse Räume auch zu Magazinen umfunktioniert wurden. Im Dezember 2006 wurde das Festungswerk Hondrich schliesslich an zwei Privatpersonen verkauft, welche seither einen Verein zum Erhalt gegründet haben und regelmässige Führungen anbieten.

Ziemlich abgekühlt - in der Anlage war es 8-10°C kalt - verliessen wir «Heinrich» nach fast 2½h wieder; dem Einen oder Anderen knurrte schon der Magen und waren froh, nach der ausgedehnten Begehung den Magen in einem Restaurant zu füllen.

Ganz anders sah das Artilleriewerk Faulensee aus, welches wir am Nachmittag besuchten. Ahnungslos folgten wir in Faulensee den Wegweisern zur Festung. Nach einer Weile frag-

SFV Bern

SEKTION

09.11.	19.00	Zollikofen	Racletteabend
06.12.	19.00	Bümpliz	Altjahresstamm

Anmeldungen und die genauen Treffpunktzeiten sind zu richten an Andreas Eggmann, 079 381 59 82 oder E-Mail a.eggi@bluewin.ch

ORTSGRUPPE SEELAND

10.10.	20.00	Lyss, «Post»	Stamm
14.11.	20.00	Lyss, «Post»	Stamm

PISTOLENSEKTION

21.- 23.09.	Laupen	MLTS 07 Seeland	
28.09. - 01.10.	Laupen	MLTS 07 Seeland	
05. - 07.10.	Laupen	MLTS 07 Seeland	
06.10.	13.30	Tägertschi	Chachel-Schiessen
20.10.	14.00	Platten, Schliern	Cup-Schiessen
27.10.	14.00	Riedbach	4. Vorstandswettkampf



Aussen Scheune, innen Oho.

Höhlenforschen besonderer Art

Besichtigung Festungswerk Hondrich und Artilleriewerk Faulensee.

SF - Unser August-Ausflug führte uns ins Berner Oberland zu einem Höhlenforschen der etwas anderen Art. Unsere erste Besichtigung startete am Morgen beim Inforama Berner Oberland - der ehemaligen Bauernschule - und führte uns

erstmal ein gutes Stück den Berg hinauf.

Auf dem anschliessenden Rundgang durch das Festungswerk erfuhren wir allerlei Kuriositäten und Geschichten über das Festungswerk. So weiss heute niemand mehr, weshalb zu dieser Festung zwei Eingänge gebaut wurden oder weshalb sie «Heinrich» getauft wurde.

ten wir uns, wo denn da so nahe beim Dorf der Eingang zu finden sei. Doch als wir genauer hinschauten, befanden wir uns bereits mitten in der Anlage: perfekt als Scheunen getarnte Bunker mit Holzschalung und im Holzlook bemalten Stahltüren fanden sich links und rechts von uns, direkt neben dem Schulhaus!

Auf die Frage von Touristen, wo man denn die Festung besichtigen könne, antworten die älteren Einwohner von Faulensee immer noch mit «Es gibt keine Festung in Faulensee!» Nicht aus Unwissen, sondern wegen der früher auferlegten Geheimhaltung dieser Anlagen.

Das Artilleriewerk gibt es in dieser Form nur in Faulensee; sämtliche Schiessstellungen sind durch unterirdische Gänge miteinander verbunden, üblich waren zu dieser Zeit Schützengräben. Trotzdem herrschte Platzmangel. 84 Mann mussten in Kriegszeiten darin Platz finden, dazu kamen nochmals 50 Mann, welche ausserhalb der Festung stationiert waren. Deshalb arbeitete die Küchenmannschaft nicht nur wegen dem 24-Stunden-Betrieb rund um die Uhr - die Grösse der Küche entspricht nicht einmal der Hälfte einer heutigen Einfamilienhausküche! Da wurden der Küchenchef und der Fournier ganz schön gefordert!

In den einzelnen Bunkern wurden über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Geschütze bis zur Zusammensetzung der Bedienung alles leicht verständlich dargestellt. Die Feldweibel damals hatten kein Problem, aufmüpfige Soldaten zu beschäftigen, zur Abwechslung durften sie zum Beispiel die diversen Wasserreservoirs mit insgesamt über 10 000 l Kapazität voll pumpen. Wohl gemerkt von Hand...

InfoThek

Weitere Informationen zu beiden Anlagen erhaltet ihr auf www.festung-oberland.ch oder stollenfuchs@bluewin.ch (Hondrich) und artfort@bluewin.ch (Faulensee)

Pistolensektion

In der ersten Augustwoche haben die starken Regenfälle im Schiessstand Riedbach «Land unter» verursacht. So mussten wir am 9. und 11. August unsere 25-m-Schiessen ersatzlos ausfallen lassen.

Unsere drei letzten Anlässe kommen die Ereignisse aus dem August jedoch nicht mehr in die Quere. So freuen wir uns euch am 15. September unter

der Führung unserer Schützenmeister und des Grillmeisters Hans Fankhauser im Schiessstand Platten (Schlieren) zu begrüssen. Reserviert euch ebenfalls den 20. Oktober für das Cupschiessen mit gemütlichem Beisammensein und natürlich einem feinen Znacht bei Willy! Die angemeldeten Kameraden treffen sich am 1. Oktober zum Seeländischen Landesteilschiessen in Laupen.

Euer Vorstand



20 Mitglieder am OpenAir

Besichtigung Infrastruktur/ Backstage OpenAir St. Gallen mit Nachtessen vom 27. Juni.

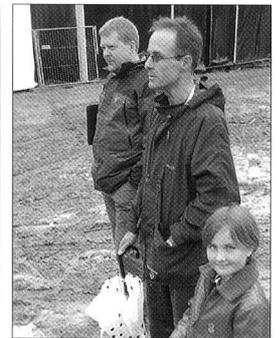
Über 20 Teilnehmer haben an der Besichtigung der Infrastruktur des OpenAirs St. Gallen teilgenommen. Das Open-Air St. Gallen hat am 29. Juni bis 1. Juli stattgefunden und war mit 30 000 Besuchern/Tag komplett ausverkauft. Dieses OpenAir findet direkt an der Sitter statt und bietet somit eine einmalige Idylle. Entsprechend gross sind die Umweltschutzaufgaben, welche erfüllt und eingehalten werden müssen.

Die Vorbereitung auf dem Gelände beginnen 3 Wochen vor dem Festival und nach 2 bis 3 Wochen nach dem Festival ist bereits alles wieder abgebaut und regeneriert. So war am Mittwoch vor dem Festival praktisch die ganze Infrastruktur aufgebaut. Dieses Jahr konnten die Nachtschwärmer ja bereits am Donnerstagabend auf das Gelände.

Die Teilnehmer konnten auf der Sitterbühne (Hauptbühne) stehen und waren von der imposanten Technik (Licht und Ton) fasziniert. So hatten wir einmal die Gelegenheit, uns die auf-tretenden Musikstars zu fühlen.

Beeindruckend waren auch die Garderoben der Musiker, in welchen sich die Musiker umziehen und sich auf den Auftritt vorbereiten. In diesen Boxen werden ihnen Getränke und Essen nach Wunsch zur Verfügung gestellt. Selbst eine Massage vor Ort ist möglich. Im Produktionsbüro werden die Auftritte der Musikstars koordiniert und wenn notwendig improvisiert. Ebenfalls müssen unzählige Transporte vom Flughafen zum Hotel und vom Hotel ins Gelände, etc. disponiert werden.

Auf der Sternbühne (Nebenbühne), welche in einem Zirkus-



Vor Bühne mit Christian, Martin und Céline.

zelt untergebracht ist, steht die ähnliche Infrastruktur. Diese ist jedoch einiges kleiner.

Unglaublich, was an sanitären Anlagen aufgestellt werden muss. So sind auf dem Gelände über 300 WCs vorhanden. Leider kann die Kapazität zur Zeit nicht erhöht werden, da die Abwasserrohre dies im Moment noch nicht zulassen. Ebenfalls stehen unzählige Duschen und Waschanlagen zur Verfügung. Pro Festival verbrauchen die Besucher rund 8 Millionen Liter Trinkwasser.

Auf dem Gelände gibt es über 50 Verpflegungs- und Marktstände. Über das Festival werden circa 60 000 l Bier und 37 000 l Mineral konsumiert. Um den Nachschub zu gewährleisten, wird während der Nacht das Logistiklager durch die Lieferanten jeweils wieder mit Bier, sonstigen Getränken und Esswaren aufmunitioniert. Während dem Tag können die Stände über ein Bestellnetz wieder Nachschub bestellen.

Die Trash Heros sind für die Abfallentsorgung zuständig. Die rund 200 Tonnen Müll werden soweit als möglich getrennt. Um

Fortsetzung Seite 20

SFV Graubünden

Besuche bei unseren Kameraden in Poschiavo sind jederzeit willkommen. Kontaktpersonen: Livio Tuena, Poschiavo, E-Mail: hotel@suisse-poschiavo.ch oder Romeo Lardi, Le Prese, E-Mail: lardi.consulting@bluewin.ch

SEKTION

22./23.09	Raum Bodensee	Jubiläumsfeier Reserve-Unteroffiziers-Corps Reutlingen
06./13./14.10.	Thusis	Bündner Burgenschiessen

STAMM CHUR

01.10.	18.00	«Rätushof»	Stamm ab 18 Uhr
--------	-------	------------	-----------------

GRUPPO FURIERI POSCHIAVO

01.10.	18.00	«Suisse»	Stamm ab 18 Uhr
--------	-------	----------	-----------------

Monatlicher Stamm

Liebe Kameraden, bitte beachtet, dass der monatliche Stamm in Chur jeweils am Montag Abend stattfindet. Alle Mitglieder sind eingeladen, unseren Stamm zu besuchen.

Corps Reutlingen im Raum Bodensee; weitere Anmeldungen nimmt Luzius Raschein, Tel. 081 252 56 64, gerne entgegen

6., 13./14. Oktober: Bündner Burgenschiessen in Thusis; Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin, Anna Marugg, Tel. 081 252 09 75 oder anna.marugg@bluewin.ch gerne entgegen

Nächste Anlässe

22./23. September: Jubiläumsfeier Reserve-Unteroffiziers-

SFV Ostschweiz

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz (mit Anmelde-möglichkeiten zu unseren Anlässen)

14.09.	Frauenfeld, Pfeffer	Monatsstamm
05.10.	Wil	Culinarium
12.10.	Frauenfeld, Pfeffer	Monatsstamm
16.10.	St. Gallen	Olma-Stamm
27.10.	Aadorf	Herbstschiessen
09.11.	Frauenfeld, Pfeffer	Monatsstamm

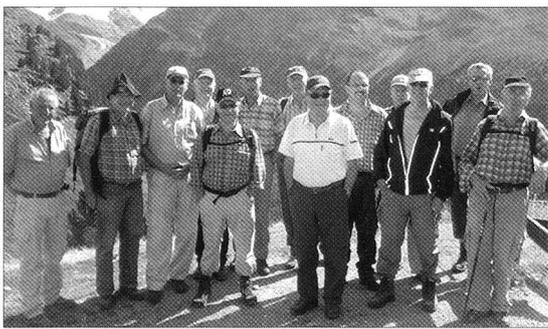
dem Umweltschutzgedanken umsetzen zu können, wurde ein Depotsystem eingeführt, welches den Besucher (leider) zwingt, den Abfall auch an den Rückgabeständen zurückzubringen.

Für die Sicherheit während dem Festival sorgen rund 800 Helfer. Diese wurden speziell ausgebildet. Grössere Einsätze werden mit der Polizei koordiniert.

Seit mehreren Jahren engagieren sich einige Mitglieder aus dem Schweiz. Fourierverband, Sek-

tion Ostschweiz, als Helfer an diesem Festival. Am ganzen Festival sind rund 2'800 Helfer im Einsatz.

Nach dieser äusserst interessanten Führung sassen wir bei einem Imbiss und Getränk noch zusammen und tauschten Gedanken aus. Hoffentlich konnten an dieser Führung viele neue OpenAir-Besucher oder -Helfer motiviert werden. Interessierte Helfer können sich mit dem TL Hptm Martin Knöpfel in Verbindung setzen.



Herbstwanderung im Engadin

Die Einladung der bewährten Wanderleiter Albert Frisch und Paul Rietmann nahmen am 24. und 25. August zwölf Kameraden an. Sie hatten eine gute Entscheidung getroffen: Es waren zwei wunderschöne Tage bei idealem Spätsommer- bzw. Frühherbstwetter!

Aus den verschiedensten Richtungen kamen wir am Freitagvormittag in Chur bzw. Samedan zusammen. Nach dem Mittagessen im «Terminus» gings per Rhätische Bahn einige Minuten weiter nach Punt Muragl, dann mit der Standseilbahn hinauf auf den prominenten Aussichtsberg Muottas Muragl (2456 m). Den klassischen Höhenweg über den unteren Schafberg zur Alp Languard (2332 m) bewältigten wir in rund zwei Stunden; Dutzende von anderen Wanderern begegneten, begleiteten oder überholten uns. Gegen 16 Uhr führte uns die lange Sesselbahn (mit einer relativ scharfen Kurve!) hinab nach Pontresina. Dort reichte die Zeit für ein kühlendes Getränk, bevor wir mit der RhB bergwärts nach Bernina Suot führen.

Im vor wenigen Jahren geschmackvoll renovierten «Berninahaus» bezogen wir unser Nachtquartier. Vor dem ausgezeichneten Abendessen hiess W.

Kopetschny alle Teilnehmer im Namen der Ortsgruppe Frauenfeld willkommen. (Wie seit vielen Jahren waren einige «Nicht-Frauenfelder» dabei.) Wenige gingen erst gegen Mitternacht schlafen.

Am Samstagmorgen war der Himmel zuerst etwas bedeckt, was sich aber bald änderte: wieder ein wolkenloser, heisser Tag in den Bündner Bergen. Nach dem ausgiebigen Frühstück gabs erneut eine kurze Fahrt in einem RhB-Züglein, diesmal bis Bernina Ospizio. Dort erwartete uns ein Postauto für die Fahrt über die kurvenreiche Passstrasse zur Haltestelle Sfazu; eine schier endlose Kolonne von italienischen Autos, die laut Chauffeur zum zollermässigen Einkaufsplausch im nahen Livigno (Italien) unterwegs waren, kam uns entgegen. Umsteigen; ein kleineres Postauto brachte uns auf einer schmalen Nebenstrasse zur Alp Camp (mit SAC-Hütte). Gegen elf Uhr wanderten wir gemächlich los in Richtung Viola-Seelein (2159 m). Dieses, ein blaigrün leuchtendes Juwel zwischen Geröllhalden einerseits, Alpweiden andererseits, liegt nahe der Grenze Schweiz-Italien und war an diesem Tag auch Ziel zahlreicher italienisch sprechender Touristen.

Die einstündige Mittagsrast gabs etwas später am ebenso prächtigen, aber etwas kleineren Sao-see-Seelein (2028 m). Ein verzauberter Winkel, wenigen Landsleuten bekannt! Zwei kälteresistente Ex-Fouriere wagten einige Züge im kristallklaren Wasser, an dessen Ufer sich wiederum zahlreiche Wanderer, aber auch zwei Fischer sonnten. Am schönsten sei es in Südbünden im Oktober, meinte P. Rietmann, wenn die Lärchen gelb strahlen. Etwas nach ein Uhr begann der teils recht steile Abstieg Richtung Berninastrasse durch ganz unberührt wirkende Bergwälder

mit tosenden Bächen und teils sumpfigen Lichtungen. Man hatte uns vor Schlangen gewarnt, und tatsächlich sahen wir eine junge Kreuzotter, die sich mitten auf dem Pfad sonnte und sich von uns keineswegs stören liess. Um 15.15 waren wir wieder an der Haltestelle Sfazu und hatten eine gute Stunde Zeit, im nahen Restaurant aufzutanken. Der gleiche Postautochauffeur (ein pensionierter Appenzeller auf Sondereinsatz, seit langem in St. Moritz ansässig) führte uns nach Bernina Ospizio zurück und setzte uns witzig über Land und Leute ins Bild. Dasselbe tat ein

RhB-Angestellter, der auf der kleinen Station die Stellung hielt und viel über seine berühmte Bahn zu erzählen wusste. Um 17.16 begann dann die lange, lange Rückfahrt ins Unterland, wiederum in der ersten Klasse, via Pontresina-Samedan-Chur. Einzelne verliessen uns unterwegs; der harte Kern erreichte den Thurgau gegen 23 Uhr, rechtschaffen müde, stellenweise von der intensiven Bergsonne gerötet, doch rundum begeistert von einer weiteren unvergesslichen Herbstwanderung.

Walter Künzler

SFV Zentralschweiz

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 419 15 20, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

09.10.	18.00	Luzern, «Goldener Stamm Stern»	
24.10.	19.00	Meggen	Kochanlass
03.11.	14.00	Ettiswil	49. Zentralschweizer Distanzmarsh
06.11.	18.00	Luzern, Goldener Stamm Stern	

Neues Datum für Kochanlass

(MF) Entgegen unseres Berichtes in der September-

Ausgabe der ARMEE-LOGISTIK sowie unseres Jahresprogramms, findet unser Kochanlass nicht am 26. Oktober sondern bereits am Mittwoch 24.

Oktober 2007 statt. «Wenn der Wok im Mittelpunkt steht» ... lautet ab 19 Uhr unser Motto für einen genussvollen Abend. Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit haben, unter kundiger Anleitung von Lucas Rosenblatt die Kochlöffel zu schwingen. Dieses Mal in seiner erst dieses Jahr eröffneten Backstube in Meggen (www.kirschensturm.ch /Hauptstrasse 53).

Wie letztes Jahr ist der Anlass für Sektionsmitglieder gratis, übrige auf Anfrage. Anmeldungen nimmt unser Technische Leiter, Four Markus Fick gerne bis 17. Oktober entgegen.

SFV Zürich

Unsere Homepage: www.fourier.ch/zuerich

SEKTION			
22.09./	Chur	Bündner	
23.09.		Zweitage-Marsch	
Sept./Okt.		Veteranen-Wanderung	
Oktober		Besichtigung Schoggi Frey	
ORTSGRUPPE ZÜRICH-STADT			
01.10.	17.30	Zürich, «Glocke»-Stamm	
05.11.		Zürich	Martini-Mäli mit Begleitung
REGIONALGRUPPE WINTERTHUR			
24.09.	20.00	«Sonne»	Stamm
29.10.	20.00	«Sonne»	Stamm
REGIONALGRUPPE SCHAFFHAUSEN			
04.10.	20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
PISTOLENSEKTION			
15.11.		Morgarten	Historisches Morgartenschieszen gem. Programm

PSS - News Feldmeisterschafts-Medaille 25/50 m

Am 9. März wurden anlässlich der Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes Uster in Dübendorf, u.a. die 3. Feldmeisterschafts-Medaillen abgegeben. In der Kat. 25/50 m wurden 2 Schützen der PSS aufgerufen:

Albert Cretin und
Hans Lehmann.

Unter Applaus konnten die Kameraden die begehrten Auszeichnungen entgegennehmen, als Belohnung für jahrzehntelangen Einsatz, sind doch dafür total je 24 Anerkennungskarten Feldschieszen und 24 Anerkennungskarten Bundesprogramm notwendig. Herzliche Gratulation.